



Daß das Wesen der Feuerkugeln in Anhäufung der Nordlichtsmaterie, in einem Uebergange der Electricität aus einer Gegend der Atmosphäre in die andere, in einer Anhäufung lockerer brennbarer Materien in der obern Luft, und in Entzündung einer langen Strecke von brennbarer Luft nicht bestehet; sondern

daß der Grundstoff der Feuerkugeln ziemlich dicht und schwer seyn muß, weil ihre Bahn so sichtbare Wirkungen der Schwere zeigt, und weil die Masse ungeachtet der Ausdehnung zu einer ungeheueren Größe, doch noch Consistenz und Schwere genug übrig behält, um eine so äußerst schnelle Bewegung durch einen so weiten Raum, ungeachtet des Widerstandes der Luft, fortzusetzen, ohne dadurch zerstreuet oder aufgelöset zu werden;

daß dieser Stoff (allem Ansehen nach durch Wirkungen des Feuers) sich in einem zähen und flüssigen Zustande befindet, weil die Gestalt bald rund, bald in die Länge gezogen erscheint, und das Anwachsen der Größe bis zum Zerspringen, und das Zerspringen selbst eine Ausdehnbarkeit durch elastische Flüssigkeiten voraussetzt;

daß ein solcher dichter Stoff in einer so großen Höhe sich nicht aus den in der Atmosphäre befindlichen Theilen anhäufen, oder durch tellurische Kräfte, so weit wir sie kennen, als dichte Masse hinaufgeworfen seyn kann;

daß auch keine uns bekannte tellurische Kräfte im Stande sind, einem solchen Körper eine so schnelle, mit dem Horizonte fast parallel gehende Wurfbewegung zu geben;

daß also der Stoff nicht von unten hinaufgekommen ist, sondern schon vorher im übrigen Weltraume muß vorhanden gewesen, und von da

da